

## Ostseeradtour 2011

**Datum:** 07.10.2011

**Strecke:** Oldenburg (Holstein) - Kiel

**Distanz:** 86 km

Von Oldenburg führt unser Weg zurück zur Ostseeküste. Es geht westwärts, und nun kachelt der Wind uns direkt entgegen. Es ist recht beschaulich; große Gehöfte, kleine Dörfer und viele reetgedeckte Gebäude. Einige sanfte Hügel müssen noch erradelt werden.



Hinter dem Ostseestrand befinden sich mit Seegras bewachsene Dünen. Im Hinterland gibt es etliche Seen. So soll es hier einmal tief ins Land reichende Fjorde gegeben haben, die längst verlandet sind. Hohwacht ist ein Badeort, den wir passieren. Die Strandkörbe stehen mittlerweile an der Promenade, und dort sitzen noch einige Mitmenschen, die sich so vor dem Wind schützen.



Danach verläuft der Ostseeküstenradweg über ein Teilstück weiter von der Küste entfernt. Es ist ein oft unbefestigter Weg, auf dem die Pfützen stehen. Danach kommen wir auf einen breiten Asphaltstreifen, der die Dimension einer Flugzeugstartbahn hat und der direkt hinter den Dünen liegt. Wir fahren durch die Orte Brasilien und Kalifornien. Nur das es hier langweiliger ist und keine weiblichen Schönheiten am Strand auszumachen sind.



Der Wind weht uns direkt entgegen. Während wir sinnieren, das nächste Mal (wenns denn sein sollte) an der Ostseeküsten in die entgegengesetzte Richtung zu fahren, nutzen die Kitesurfer die Wetterbedingungen voll aus. Vor Laboe ziehen dunkle Regenwolken auf. Also Regenzeug anziehen, aber der Regen hält sich bei der steifen Briese auch nicht lange.



Wir erreichen dann die Kieler Förde und fahren meist direkt am Wasser nach Kiel. Es ist ein kombinierter Rad/Fußweg, der oft recht schmal ist. An einer steilen Brücke über dem Zugang zu einem Militärgebiet muss man die Packtaschen abnehmen, um die Brücke passieren zu können. Dann gibt es noch eine Schiebepassage auf dem Sand- und Kiesstrand.



Von Laboe bis zu unserem Hotel am Segelhafen sind es 15 km. Klaus und Rainer fahren weiter zum Kieler Bahnhof, um Zugfahrkarten für die Rückfahrt zu besorgen. Peter kümmert sich derweilen um das Gepäck. Der Abend in Kiel wird nicht in die Anekdoten eingehen, da es im Gegensatz zur Kieler Kneipenszene in Wanne-Eickel richtig aufregend zugeht.

